

JULIA SCHRANZ



© Marco Zimprich

Buchungen über:

Mag. Cornelia Albrecht
T +43 1 20 85 485
M +43 676 38 99 790
cornelia.albrecht@conactor.at

STECKBRIEF

Geboren:	1980
Nationalität:	Österreich
Größe:	1,68 m
Augen:	grün
Haare:	braun
Kleidergröße:	36
Wohnort:	Wien
Wohnmöglichkeiten:	München, Berlin, Hamburg, Salzburg
Fremdsprachen:	Englisch -1, Französisch -2
Dialekte:	Wienerisch, Burgenländisch
Sport:	Schifahren, Tennis
Stimmelage:	Mezzosopran/Alt
Tanz:	Jazz, Hip-Hop
Tanz:	Klavier, Gitarre
Führerschein:	B

Ausbildung:

Schauspielausbildung an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien und dem Lee Strasberg Theatre Institute in New York City.

FILM (Auswahl)

2018

Nobadi

Kinospielfilm
Epo-Film
Regie: Karl Markovic

Das Erste Mal

Kurzfilm
Regie: Franz Quitt

2017

Phädros

Kinospielfilm
Regie: Mara Mattuschka

2015

SOKO Donau

ORF
Regie: Fabian Eder

Tatort

ORF
Regie: Robert Dornhelm

2014

Stimmen

Kinospielfilm
Regie: Mara Mattuschka

Der Damm

Kurzfilm
Regie: Nikolaus Müllner

2013

Win Win

Kinospielfilm
European Film Conspiracy
Regie: Daniel Hoesl

Cop Stories

ORF
Regie: Barbara Eder

2011

Soldatin Jeannette

Kinospielfilm
European Film Conspiracy
Regie: Daniel Hoesl

Die Landärztin

Zieglerfilm/Wegafilm
ARD
Regie: Peter Sämann

Tatort

TV-Krimi, ORF
Regie: Wolfgang Murnberger

2010

SOKO Kitzbühel

ORF

Regie: Olaf Kreinsen

The Soulmate

Kurzfilm

Regie: Nicolas Neuhold

2009

Schnell ermittelt

ORF

Regie: Michi Riebl

Schwarze Witwe

Kurzfilm

Regie: Pasha Badr-Eslan

Meine Tochter nicht

Allegrofilm, ORF/Sat1

Regie: Wolfgang Murnberger

2008

2Personenfilm

Kurzfilm

Regie: Markus Engel

2007

Revanche

Kinospielfilm

Regie: Götz Spielmann

Froschblüten

Kurzfilm

Produktion 3sat/arte

Regie: Peter Brunner

Ausziehen

Kurzfilm

Regie: Christoph Brunner

THEATER (Auswahl)

Schauspielausbildung am Lee Strasberg Theatre Institute in New York City und an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien, wo sie 2003 ihr Diplom machte.

Danach arbeitete sie unter anderem mit Hubsi Kramar, Birgit Doll und mehrfach mit Astrid Griesbach und dem Theater des Lachens Berlin.

Von 2007 bis 2011 war sie Ensemblemitglied am Landestheater Niederösterreich. Im Anschluss etablierte sie sich als freie Schauspielerin in Wien, war vielfach als Gast am Theater an der Gumpendorfer Straße zu sehen (Der diskrete Charme der smarten Menschen/Regie Ed Hauswirth (Nestroypreis), Shut me down/Regie Steffen Jäger, Die Inseln des Dr. Moreau/Regie Mara Mattuschka, u.v.m.)

Zahlreiche Arbeiten mit dem Regisseur Arturas Valudskis und Mitbegründerin des Aggregat Valudskis. Mit dem Verein Tempora; K.s. Frauen/Regie Veronika Glatzner, Habenichtse/Regie Steffen Jäger.

Insgesamt wirkte Julia Schranz in über 50 Theaterproduktionen mit.